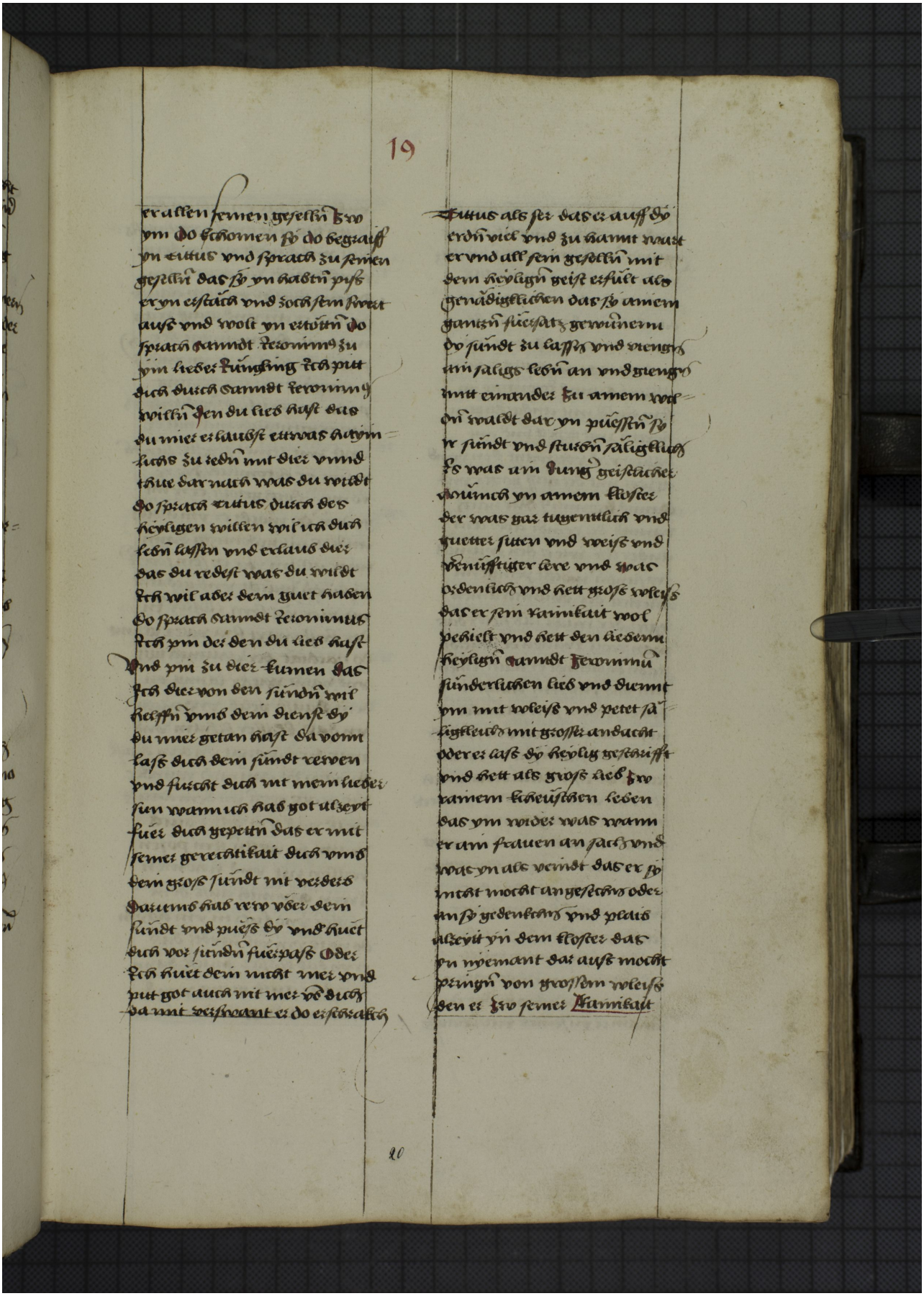
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



19

er allen seinen gesellen
ym do kommen so do begraif
yn Titus vnd sprach zu seinen
gesellen das sy yn habten pes
er yn estäten vnd sich sein sweit
aus vnd wolt yn ertötten do
sprach sannt Jeronimus zu
ym lieber künigling ich pit
dich durch sannt Jeronimus
willen den du lieb hast das
du mier erlaubst etwas reden
lichs zu jedn mit dier vmmd
true dar nach was du woldt
do sprach Titus durch des
heyligen willen wil ich dich
leben lassen vnd erlaus dier
das du redest was du woldt
ich wil aber dein guet haben
do sprach sannt Jeronimus
ich ym dei den du lieb hast
vnd ym zu dier kumen das
ich dich von den sünden mit
reiffen vnnd dein dienst dy
du mier getan hast da vom
lass dich dein sünd reuen
vnd fuerht dich mit mein lieber
sun warm ich das got ulzert
fuer dich yrpetten das er mit
seiner gerechtikait dich vmb
dein gross sünd mit verdeis
Darum hab rew über dein
sünd vnd pues dy vnd fluet
dich vor sünden fuer pas Oder
ich fluet dein nicht mier vnd
put got auch mit mier vor dich
da mit weisseant er do erfarcht
Titus als er das er auff dy
erden viel vnd zu harmt wart
er vnd all sein gesellen mit
dem heyligen geist erfuet alle
genädigeliechen das sy armem
gantzen fuersatz gewunnen
do sünd zu lassen vnd vrengen
ein saligs leben an vnd vrengen
mit einander zu armem wil
en walt dar yn puessen sy
er sünd vnd sturben saligeliech
es was ein jung geistlicher
münch yn armem kloster
der was gar tugentlich vnd
guetter sitten vnd weis vnd
demütiger lere vnd was
ordenlich vnd hett gross wesen
das er sein kamikait wol
pehielt vnd hett den liebem
heyligen sannt Jeronimus
sünderlichen lieb vnd diernt
ym mit weis vnd petet sa
ligkeit mit grosser andacht
oder er lass dy heylig geschrifft
vnd hett als gross lieb zu
armem kaiserlichen leben
das ym wider was warm
er ein frauen an sach vnd
was yn als verdrost das er sy
nicht mocht angesehen oder
an sy gedenken vnd pleib
alzeit yn dem kloster das
yn niemant dar aus mocht
pringen von grossem weisse
den er zu seiner kamikait